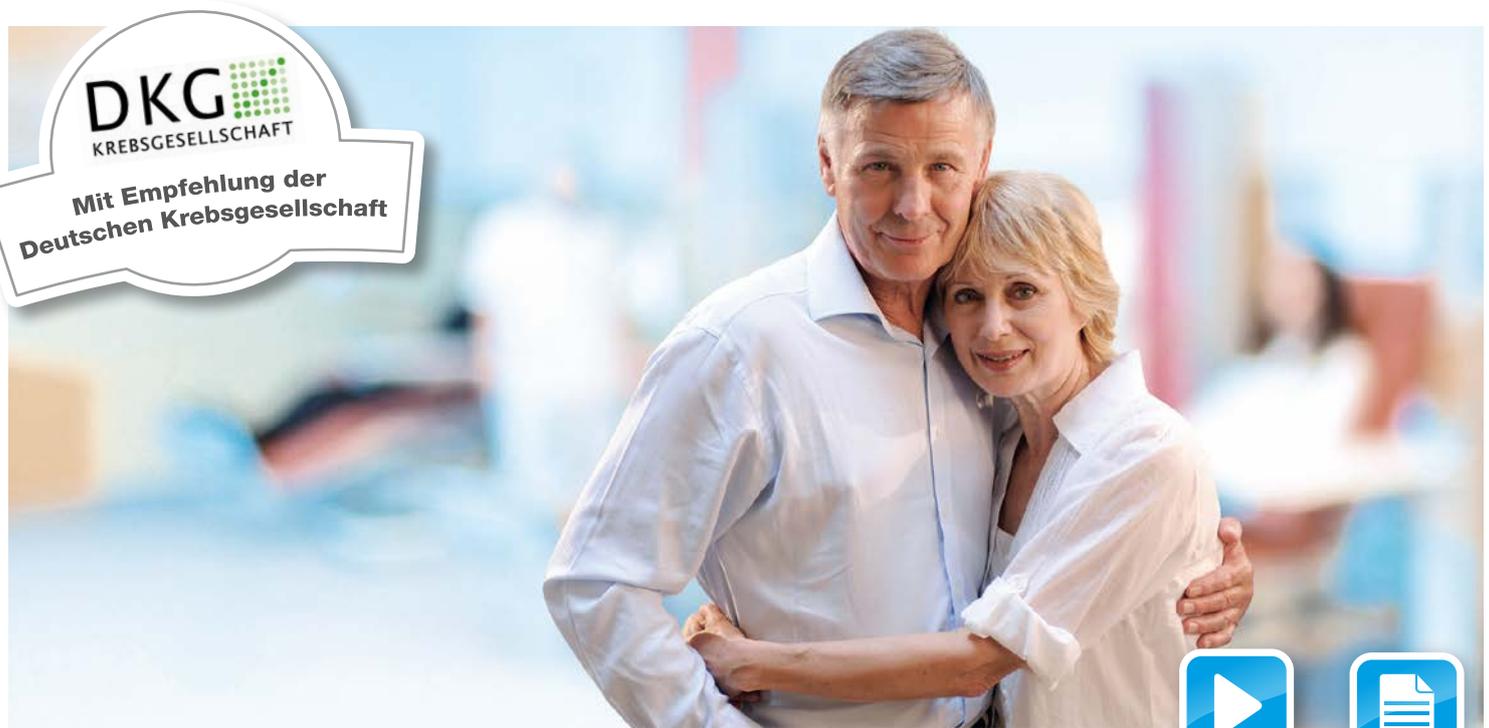


ONKOLOGIE. SONDERNEWSLETTER



Video



Weblink

BARMHERZIGE SCHWESTERN ERHALTEN QUALITÄTSSIEGEL FÜR ONKOLOGIE VON DER DEUTSCHEN KREBSGESELLSCHAFT

Es ist eine besondere Anerkennung, der ein Jahr intensive Vorbereitung mit Überprüfung bestehender Abläufe, Gründung neuer Strukturen sowie Erfüllung hoher medizinischer Ansprüche vorausgegangen ist: das Qualitätssiegel der Deutschen Krebsgesellschaft. **Fünf Organzentren (Brust, Darm, Bauchspeicheldrüse, Prostata, Gynäkologische Malignome) sowie dem Zentrum für Tumorerkrankungen wurde nun offiziell bestätigt, dass sie die qualitativen Anforderungen für eine ganzheitliche, allen Phasen der Erkrankung entsprechende onkologische Patientenversorgung erfüllen.** Diese Auszeichnung ist ein Alleinstellungsmerkmal in Österreich und unterstreicht die Ansprüche unseres Hauses, den psychosozialen, medizinisch-inhaltlichen sowie strukturellen Besonderheiten in der Betreuung krebserkrankter Menschen gerecht zu werden.

Aus der Tradition heraus beschäftigt sich unser Krankenhaus schon lange mit onkologischen Erkrankungen. Erfreulicherweise konnten wir immer auch sämtliche für Diagnostik und Therapie benötigten infrastrukturellen Einrichtungen unter einem Dach vereint anbieten. Im Jahr 2006 erfolgte mit der Gründung des Brust-Gesundheitszentrums der

Startschuss für die onkologische Schwerpunktbildung. Die Experten der verschiedenen onkologisch tätigen Abteilungen begannen sich regelmäßig zu treffen, um ein auf individuelle Bedürfnisse abgestimmtes Therapiekonzept interdisziplinär festzulegen. Gefolgt von Darm und Prostata, werden mittlerweile auch gynäkologische Malignome, Pankreaskarzinome sowie Kopf-Hals-Tumore in eigenen Zentren betreut.

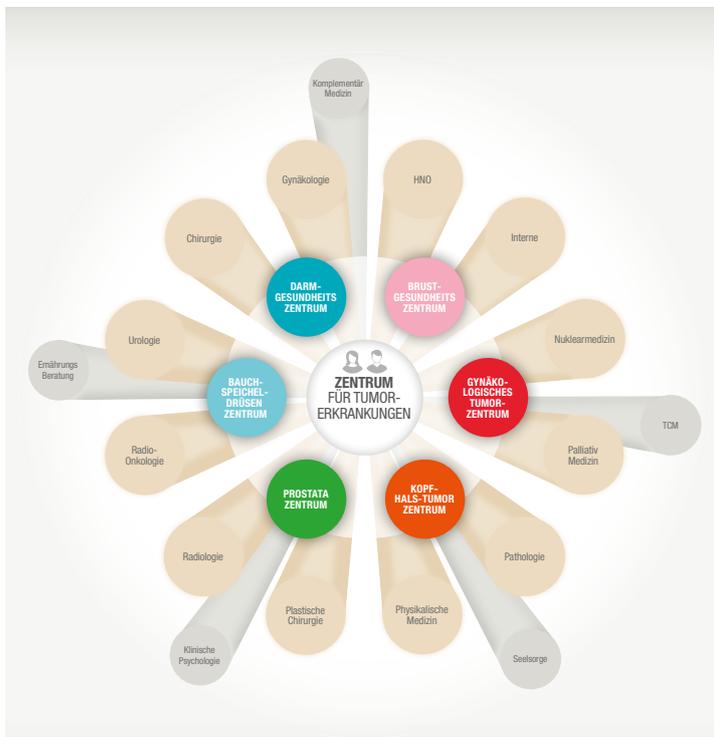
Je schneller der medizinische Fortschritt, umso komplexer die Therapien und das Expertentum im jeweiligen Fachgebiet. **Mehr denn je gilt es nun, Mediziner aus den verschiedenen Fachdisziplinen an einen Tisch zu bringen, um gemeinsam den besten Behandlungsplan für jeden Tumorpatienten auszuarbeiten.** Dies wiederum verlangt nach neuen Strukturen und organisatorischen Abläufen. Daher hat sich unser Krankenhaus entschlossen, sämtliche onkologische Leistungen des Hauses, bereits bestehende und neu etablierte Organkrebszentren sowie die Kompetenzen aller onkologisch tätigen Abteilungen und Institute in einem „Zentrum für Tumorerkrankungen“ (ZTE) zusammenzuführen (siehe Grafik Seite 2 links oben).



KRANKENHAUS
BARMHERZIGE
SCHWESTERN
Linz

ZENTRUM
für Tumorerkrankungen

ONKOLOGISCHES LEITSPITAL FÜR OBERÖSTERREICH



Facts & Figures rund um das Tumorzentrum und die erfolgreiche Zertifizierung:

- Pro Jahr werden in unserem Krankenhaus 1.500 Tumorpatienten neu diagnostiziert.
- Ca. 4.400 Patienten sind jährlich wegen einer Krebserkrankung bei uns in Behandlung.
- Wöchentlich finden neun interdisziplinäre Tumorboards statt.
- 10 Mitarbeiter aus dem Qualitätsmanagementteam waren ein Jahr lang Vollzeit mit der Vorbereitung auf die Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft beschäftigt.
- 105 Mitarbeiter aus den Organzentren bzw. dem ZTE haben acht Monate projektbezogen an den Vorbereitungsarbeiten mitgewirkt.
- Knapp 1.100 Dokumente wurden neu erstellt oder überarbeitet.
- 847 primäre Tumorpatienten wurden eingebracht, davon 572 Krankenakten bewertet.

OBJEKTIVE VERGLEICHBARKEIT: UNSER ANSPRUCH ALS ONKOLOGISCHES LEITSPITAL

Im Zuge der Spitalsreform II wurde unser Krankenhaus zum onkologischen Leitspital für das Bundesland Oberösterreich ernannt. Bereits bevor uns diese verantwortungsvolle Aufgabe zugesprochen wurde, war es immer ein definiertes Ziel, unser Angebot nach international anerkannten Vorgaben auszurichten und regelmäßig zu aktualisieren. Außerdem sollten die medizinischen Leistungen, Strukturen und Abläufe transparent und innerhalb eines Netzwerkes von etablierten onkologischen Einrichtungen vergleichbar sein. Diesen Anspruch an uns selbst wollen wir regelmäßig von einer unabhängigen externen Einrichtung überprüfen lassen.

Die Errichtung unseres Zentrums für Tumorerkrankungen erfolgte daher nach den Vorgaben der „Deutschen Krebsgesellschaft“, in deren Auftrag die Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert regelmäßig Qualität und Transparenz der onkologischen Leistungen überprüft. Unser Krankenhaus ist nun in ein Netzwerk aus 950 onkologischen Zentren im deutschsprachigen Raum eingebettet. Alle müssen nach denselben Kriterien und Qualitätsansprüchen arbeiten, wodurch eine gute objektive Vergleichbarkeit und Standortbestimmung möglich ist. Laut einer aktuellen Auswertung befindet sich beispielsweise unser Darm-Gesundheitszentrum hinsichtlich der medizinischen Versorgungsqualität im obersten Drittel aller teilnehmenden Einrichtungen.

Benefit für Patienten und niedergelassene Ärzte

Das Zentrum für Tumorerkrankungen (ZTE) steht unseren Patienten und Kollegen aus dem niedergelassenen Bereich als gebündelte Kontaktstelle für sämtliche medizinische, pflegerische und organisatorische Belange zur Verfügung. Unser Anspruch ist es, ihnen ein verlässlicher Partner in der ganzheitlichen Versorgung von Krebspatienten sowie bei der Einholung von Zweitmeinungen zu sein.

Kontakt:

Zentrum für Tumorerkrankungen

Leiter: OA Priv.-Doz. Dr. Holger Rumpold

Tel: +43 (0)732/7677-3000

E-Mail: tumorzentrum.linz@bhs.at

www.tumor-zentrum.at

Onkologische Schwerpunkte:

- Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Brustkrebs
- Darmkrebs
- Gynäkologische Tumorerkrankungen
- Kopf-Hals-Tumoren
- Magenkrebs
- Prostatakrebs
- Speiseröhrenkrebs

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz

Seilerstätte 4, 4010 Linz, Tel.: +43 732 7677-0

E-Mail: office.linz@bhs.at

Zertifiziert gemäß



Impressum gem. § 24 Mediengesetz:

Medieninhaber und Herausgeber: Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz Betriebsgesellschaft m. b. H., Anschrift von Medieninhaber und Herausgeber: Seilerstätte 4, 4010 Linz; Redaktion: OA PD Dr. Holger Rumpold, Sigrid Miksch, M. Sc.; Koordination und Abwicklung: Sigrid Miksch, M. Sc.; Hersteller: SALZKAMMERGLUT MEDIA; Herstellungsort: 4810 Gmunden; Layout: upart Werbung und Kommunikation GmbH; Fotos: Getty Images, BHS Linz; Auflage: 1.100 Stück; Erscheinungsweise: 1 x jährlich.

Wir bitten im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit um Verständnis, dass auf die geschlechterspezifische Formulierung teilweise verzichtet wird. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen